Eichen-Kapelle | Allouville-Bellefosse

- **Frankreich, Europa**
- **Denomination:** Römisch-katholische Kirche

Koordinaten:
49°35'47" Nord
00°40'35" Ost

- Ihr Alter wird auf 800 bis 1.200 Jahre geschätzt, der Stammumfang beträgt in 1 m Höhe 15 m. Als die Stileiche in Allouville-Bellefosse auf ihren 500. Geburtstag zuging, wurde sie vom Blitz getroffen. Das Feuer fraß sich durch den Stamm und höhlte ihn teilweise aus.
- Nach Meinung des örtlichen Dorfpfarrers, Abt Jacques Delalande du Detroit, hatte hier Gott seine Hand im Feuer. Er bedeckte die Risse Ende des 17. Jahrhunderts mit Schindeln, setzte einen kleinen Glockenturm auf die Spitze und richtete im Innern übereinander eine Kapelle und ein Eremiten-Zimmer ein. Dann lud er die Gemeindemitglieder ein, hier für den Frieden zu beten, und widmete die Minikapelle Notre-Dame-de-la-Paix (Unserer lieben Frau des Friedens, gemeint ist Maria).
- Die Baumkapelle hat bisher alle Bedrohungen überstanden: die französische, antikirchliche Revolution, indem sie kurzerhand zum »Tempel der Vernunft« umbenannt wurde, den Pilgerstrom von jährlich bis zu 40.000 Besuchern, die über eine Wendeltreppe einen Blick ins Innere werfen können, aber auch Pilzbefall und weitere Schädlinge, die der Eiche hart zusetzen und eine intensive Pflege samt Stützbalken erforderlich machen.

Altersgebeugt

Kirche von Chong Kneas | Tonle Sap-See

- **Kambodscha, Asien**
- **Denomination:** Römisch-katholische Kirche

Koordinaten:
13°13'13" Nord
103°49'27" Ost

- Am Tonle Sap-See spielt sich alljährlich ein einzigartiges Naturphänomen ab: Der Fluss Mekong bringt aus den Monsunregenfällen und dem Schmelzwasser des Himalayas über eine Distanz von 4.000 km ungeheure Wassermassen nach Süden. Hier in Kambodscha mündet der Tonle Sap-Fluss in den gewaltigen Strom. Doch im Juni werden seine Wasser zurückgedrängt – die Strömungsrichtung kehrt sich um und vergrößert den kleinen See um das Drei- bis Vierfache, eine riesige Seen- und Flusslandschaft entsteht.
- Die Menschen am See, die vom Reisanbau und dem Fischfang leben, haben sich angepasst. Das Dorf Chong Kneas beispielsweise besteht nur aus schwimmenden Häusern. Die Hütten sind auf Tonnen, Booten und anderen schwimmenden Unterlagen errichtet, mancher pflegt einen kleinen schwimmenden Garten oder nennt einen schwimmenden Hühnerstall sein eigen.
- Auch die Kirche steht da nicht zurück. Es gibt gleich mehrere Schiffs-Kirchen, andere sind auf meterhohen Stelzen verankert. Vom Bootsanleger gelangen die Gläubigen direkt ins Gotteshaus.

Die Arche sah anders aus

Zug-Kirche

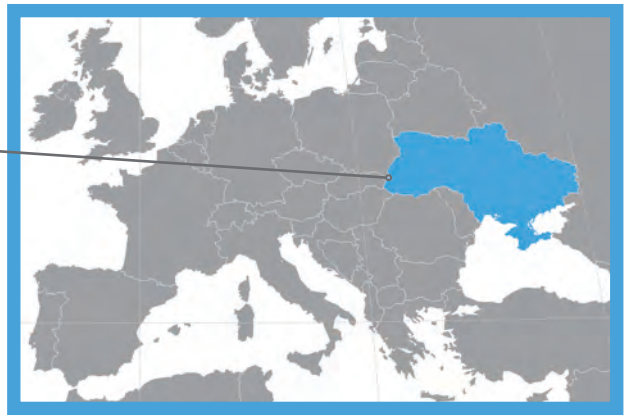
- **Russland, Europa-Asien**
- **Denomination:** Russisch-orthodoxe Kirche

Koordinaten:

- Die russisch-orthodoxe Kirche entwickelt große Kreativität, wenn es um die Versorgung ihrer Kirchen-Schäfchen geht. Bekanntlich ist Russland riesig. Die Diözese »Verklärung des Herrn« in Westsibirien ist flächenmäßig mit 2 Mill. km² die größte der Welt. 34 Priester legen jährlich 600.000 km zurück, um zu den entlegenen Pfarreien zu gelangen.
- Kirchengebäude sind inzwischen selten. Nach den Jahren der Sowjetunion blieben von einst 60.000 Gotteshäusern noch 7.000 übrig. Da sucht man schon einmal nach Alternativen. Gottesdienste werden oft in Privathäusern oder Büroräumen gefeiert.
- Eisenbahnwaggons als Kirche, die zu den Menschen kommt, fahren durch das gewaltige Land schon seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Zunächst als Missionskirchen eingesetzt, helfen sie bis heute, den Menschen in den Dörfern geistlichen und handfesten Beistand zu leisten. Einige haben inzwischen einen »festen Wohnsitz« wie dieser hier. Natürlich hat jede Zug-Kirche eine Ikonostase und einen »Glockenturm«.

Nicht Endstation, sondern Neuanfang

Kirche des Erzengels Michael | Uschok



- **Ukraine, Europa**
- **Denomination:** Ukrainisch-orthodoxe Kirche

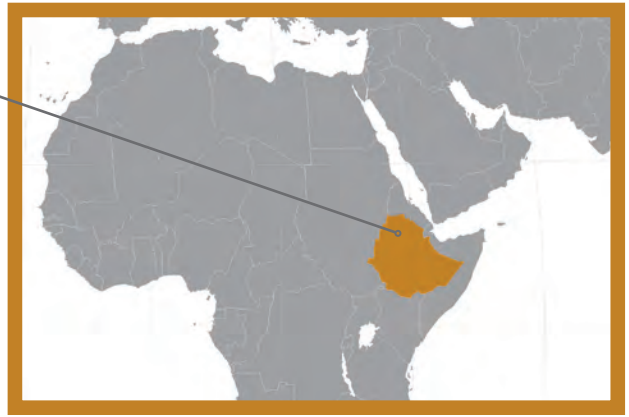
Koordinaten:
48°59'02" Nord
22°51'16" Ost

- Wer in diese westlichste Region der Ukraine reist, verlässt übliche Touristenpfade. Hier in Transkarpatien finden Besucher vor allem eines: die größten und ältesten Buchenurwälder Europas mit Riesen von 300 Jahren und mehr. Man durchquert kleine Dörfer mit weitläufig verstreut liegenden Häusern wie Uschok, das noch mit einer weiteren Sehenswürdigkeit aufwartet.
- Das kleine Gotteshaus ist eine von ca. 2.500 Holzkirchen in der Karpatenregion – zum Vergleich: In Norwegen stehen gerade einmal 30 hölzerne Stabkirchen. Schon im Mittelalter baute jede Bevölkerungsgruppe in ihrem ureigensten Stil, manche unterscheiden sich kaum von normalen Bauernhäusern. Viele Kirchen bleiben ungenutzt, da sie zu klein geworden sind und es an Strom und Heizung mangelt. 4 bis 6 Sakralbauten fallen jedes Jahr dem Blitzschlag zum Opfer. Oder es fällt eine Kerze um, mit entsprechenden Folgen.
- Das Kirchlein besteht aus gehauenen Baumstämmen, die in Blockhaustechnik miteinander verbunden werden, die Dächer wurden mit Holzschindeln bedeckt. Einen Nagel brauchte man nicht. Diese Holzkirche aus dem Jahr 1745 wird überleben, denn sie steht seit kurzer Zeit unter dem Schutz des Weltkulturerbes.

Wie ein Schiff

Azuwa Maryam Kloster | Zeghie

- **Äthiopien, Afrika**
- **Denomination:** Äthiopisch-orthodoxe Kirche



Koordinaten:
11°41'23" Nord
37°21'09" Ost

- Der Tana-See ist Äthiopiens größter und Afrikas höchstgelegener. 30 Inseln liegen verstreut im Wasser, auf 20 von ihnen finden sich kleine Klosteranlagen. Hauptort ist Bahir Dar im Süden des Sees. Von dort nimmt der Blaue Nil seinen Lauf. Mutige nehmen ein Tankwa, ein traditionelles winziges Schilfboot, um zur Halbinsel Zeghie mit weiteren Klosterkirchen zu paddeln – und fühlen sich angesichts des schwankenden Ein-Personen-Kajaks gleich in biblische Zeiten versetzt.
- Der Überlieferung nach kamen Maria und Joseph mit dem Baby Jesus bei ihrer Flucht vor Herodes Morddrohungen hier vorbei, getragen von einer silbernen Wolke (tana - tsana heißt in etwa: auf den Wolken schwebend), bevor sie sich in Ägypten niederließen. Und gaben bei dieser Gelegenheit gleich einmal an, wo genau die Klöster zu gründen seien. Die 7 Straußeneier auf dem Dach weisen in eine andere Richtung: Vermutlich kamen seit dem 14. Jahrhundert 7 heilige Mönche hierher und sammelten Gleichgesinnte.
- Das pittoreske Äußere täuscht in seiner Schlichtheit: Die inneren Räume der Kirchen sind bis in den letzten Winkel bunt ausgemalt.

Von Bambusmatten geschützt